

Junsbach P 2018

Gemeinde Tux

Was war der Anlass des Projektes?

Antrag durch die Gemeinde Tux, da die bestehende Verbauung nicht mehr funktionsfähig ist.

Was wird geschützt?

Das Ortsgebiet des Weilers Juns soll durch die gänzliche Verbauungserhaltung und somit die Geschiebebindung im Einzugsgebiet vor einem Auswurf des Tuxbaches durch einen stoßartigen Geschiebeeintrag durch den Junsbach geschützt werden.

Gesamtkosten

€ 1.400.000,00 Mio.

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Sanierung der Holzkastensperre
- Abbruch der Steinsperre und Errichtung zweier Konsolidierungssperren
- Sanierung der steinverkleideten Beton-/Drahtschottersperre im Ramsgraben
- Sanierung und Erweiterung der bestehenden Entwässerung im Ramsgraben

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Tux liegt ein Gefahrenzonenplan aus dem Jahr 2008, ministeriell genehmigt am 16.12.2002 (2. Revision, Zl. 45.246/33-IV5/2002), vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2019 – 2024

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Tux

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Mittleres Inntal

Josef-Wilberger-Straße 41, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0) 512 59 612-0, E-Mail: innsbruck@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at